

Beteiligungsbericht

2017



Inhaltsverzeichnis

Beteiligungen der Stadt Bad Rappenau an Unternehmen in Privatrechtsform

<u>Vorbemerkung/Übersicht</u>	Seite
1. Vorbemerkung	2
2. Übersicht mittelbare und unmittelbare Beteiligungen Kurbetrieb	3
<u>Kurbetrieb</u>	
Unmittelbare Beteiligungen Kurbetrieb	
1. Kur- und Klinikverwaltung Bad Rappenau GmbH	4 - 8
2. Bad Rappenauer Touristikbetrieb GmbH	9 - 12
3. Schwärzberg Klinik GmbH	13 - 18
4. Salinenklinik AG	19 - 23
5. Kurklinik Bad Rappenau GmbH	24 - 27
<u>Übrige Beteiligungen</u>	
1. Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH	28
2. Energie Baden-Württemberg AG (EnBW)	28
3. Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV)	28
5. Vulpius Klinik GmbH	28
6. Kraichgau Raiffeisen Zentrum eG	29
7. Beteiligungen an Banken	29
8. Beteiligungen an Zweckverbände	30 - 37

Vorbemerkung

Die Stadt Bad Rappenau ist an Unternehmen, die in privater Rechtsform geführt werden, beteiligt. Mit der Einschaltung kommunaler Eigen- und Beteiligungsgesellschaften zur Erfüllung von kommunalen Aufgaben wird zwar die Aufgabenwahrnehmung aus der Verwaltung ausgegliedert, die Aufgaben selbst verbleiben aber bei den Kommunen und Landkreisen. Aus dieser fortbestehenden Aufgaben- und damit auch Finanzverantwortung der Stadt folgt eine Steuerungs- und Überwachungspflicht bei den Eigen- und Beteiligungsgesellschaften.

Gemäß § 105 Abs. 2 GemO ist zur Information des Gemeinderats und der Einwohner jährlich ein Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt unmittelbar oder mit mehr als 50% mittelbar beteiligt ist, zu fertigen.

Im Beteiligungsbericht sollten für jede Gesellschaft mindestens dargestellt werden:

- der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens (bei der zugewiesenen Aufgabenwahrnehmung),
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde sowie – auch im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres – die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens.

Ist die Stadt unmittelbar mit weniger als 25 % beteiligt, kann sich die Darstellung im Beteiligungsbericht auf folgende Punkte beschränken:

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist gem. § 105 Abs. 3 GemO ortsüblich bekannt zu geben und an 7 Tagen öffentlich auszulegen. In der Bekanntmachung ist auf die Auslegung hinzuweisen.

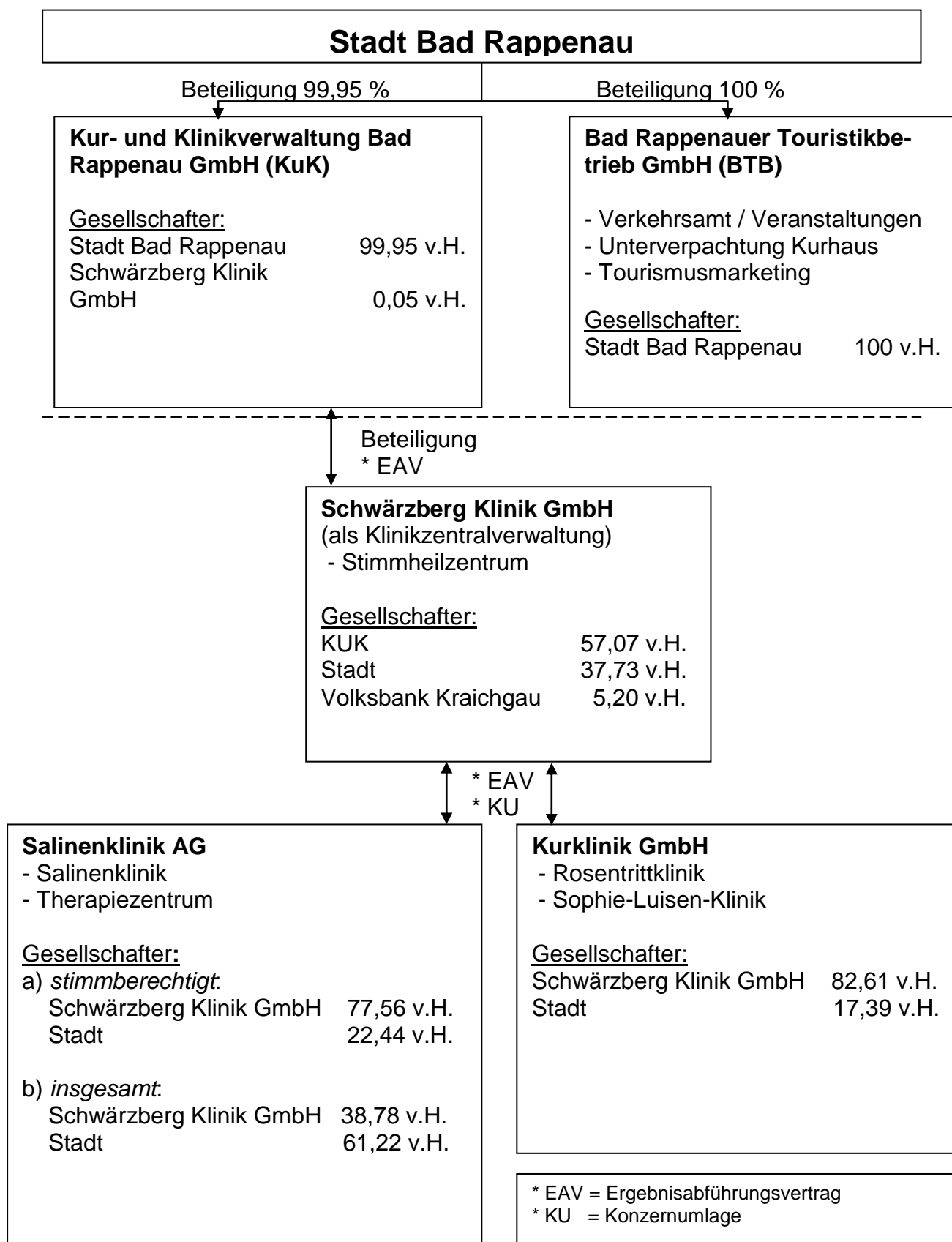
Die Beteiligungen der Stadt an Zweckverbänden unterliegen nicht der Berichtspflicht nach § 105 Abs. 3 GemO und sind nur nachrichtlich aufgeführt.

Bad Rappenau, im November 2018,

Der Oberbürgermeister

Frei

Mittelbare und unmittelbare Beteiligungen Kurbetrieb



Kur- und Klinikverwaltung Bad Rappenau GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und Steuerung der Kur-, Bäder- und Klinikbetriebe, insbesondere der Rehabilitationskliniken.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle diesen Betriebszweck fördernden Geschäfte zu betreiben, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, zu pachten oder sich an solchen Unternehmen zu beteiligen, sofern sie einem öffentlichen Zweck dienen.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar dienlich sind und einen öffentlichen Zweck erfüllen.

Der sachliche und räumliche Wirkungskreis der Gesellschaft bezieht sich auf Bad Rappenau.

Sämtliche Tätigkeiten müssen unmittelbar aus Gründen des Gemeinwohls erfolgen.

Beteiligungsverhältnisse

Am Unternehmen waren im Berichtsjahr mit folgenden Kapitalanteilen beteiligt:

Stadt Bad Rappenau	99,95 %	11.193.850,00 €
Schwärzberg Klinik GmbH	0,05 %	6.150,00 €
gezeichnetes Stammkapital		<u>11.200.000,00 €</u>

Besetzung der Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer

Olaf Werner Bad Rappenau	Betriebswirt	Geschäftsführer
-----------------------------	--------------	-----------------

Verwaltungsrat

Herr Hans Heribert Blättgen Bad Rappenau	Oberbürgermeister	Vorsitzender
Herr Klaus Hoher Bad Rappenau	Realschullehrer	stellv. Vorsitzender
Frau Gundi Störner Bad Rappenau	Bürokauffrau	

Herr Wolfgang Rath Bad Rappenau	Stuckateur
Herr Robin Müller Bad Rappenau	Rechtsanwalt
Dr. Horst Zerzawy Bad Rappenau	Tierarzt
Herr Martin Wacker Bad Rappenau	Techniker
Frau Alexandra Nunn-Seiwald Bad Rappenau	Handelsfachwirtin
Herr Reinhard Künzel Bad Rappenau	Geschäftsführer
Herr Volker Dörzbach Bad Rappenau	Landwirt
Frau Gabriela Gabel Bad Rappenau	Bürokauffrau
Herr Erwin Wagenbach Bad Rappenau	Bankkaufmann

Beteiligungen des Unternehmens

	Buchwert	Nennwert	Anteil in %
Schwärzberg Klinik GmbH Bad Rappenau	1.270	438	57,07

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes

Aufgrund der unmittelbar mit dem Gesundheitswesen verknüpften Tätigkeit des Unternehmens ist der öffentliche Zweck des Unternehmens als gegeben anzusehen.

Geschäftsverlauf

Die Kur- und Klinikverwaltung Bad Rappenau GmbH kann auf ein gutes Geschäftsjahr zurückblicken. Unter Berücksichtigung des aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags übernommenen Jahresergebnisses der Tochtergesellschaft (saldiert 824 TEUR) ergibt sich ein Jahresüberschuss von 1.368 TEUR.

Lage der Gesellschaft

Einen Einblick in die **Ertragslage** der Kur- und Klinikverwaltung GmbH zeigt nachfolgende Tabelle:

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	2017	2016	Abweichung	In %
	TEUR	TEUR		
Rohertrag	309	324	-15	-4,8
Personalaufwand	68	49	19	38,10
Jahresergebnis	1.368	397	971	344,58

Die Lage des Unternehmens ist nach wie vor geprägt von der Vermietungs- und Verpachtungstätigkeit der zum Klinikbetrieb erforderlichen Immobilien, sowie der Immobilien, Einrichtungen und Flächen des Bad Rappenauer Sole – und Saunaparcades RappSoDie.

Die Umsatzerlöse beinhalten überwiegend die Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung sowie die Einnahmen aus den weiterberechneten Nebenkosten.

Die Umsatzerlöse liegen mit 1.122 TEUR um ca. 5 TEUR über dem Vorjahreswert (1.117 TEUR).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist ein Zuschussbetrag von der Stadt Bad Rappenau für den Betrieb des RappSoDie in Höhe von 1.699 TEUR (Vorjahr: 1.811 TEUR) enthalten.

Weiterhin werden hier die Gewinne aus der Veräußerung verschiedener Grundstücke mit 1.338 TEUR ausgewiesen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen liegen im Berichtsjahr mit 813 TEUR rund 20 TEUR über dem Wert des Vorjahres (793 TEUR). Sie beinhalten die Energiekosten für die vermieteten Objekte.

Die Abschreibungen haben sich gegenüber dem Vorjahr von 906 TEUR um 414 TEUR auf 1.320 TEUR erhöht. Ursächlich hierfür ist die im Jahr 2017 erforderliche Anpassung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer eines im Anlagevermögen befindlichen Gebäudes.

Im Personalaufwand sind neben Aufwendungen für die Altersversorgung ehemaliger Mitglieder der Geschäftsführung auch Pensionszahlungen für ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung enthalten.

Der sonstige Betriebsaufwand hat sich um 290 TEUR gegenüber dem Vorjahr auf 1.354 TEUR erhöht (Vorjahr: 1.064 TEUR). Der Anstieg resultiert einerseits aus dem im Jahr 2017 angefallenen Veräußerungsverlust in Höhe von 143 TEUR aus der Veräußerung von Grundstücken. Andererseits aus dem hier berücksichtigten Risiko der Rückzahlung von Förderzuschüssen in Höhe von 330 TEUR.

Unter Berücksichtigung des aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages übernommenen Jahresergebnisses der Schwärzbergklinik GmbH ergibt sich ein Jahresüberschuss von 1.368 TEUR.

Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2017 liegt, aufgrund der im Jahr 2017 vorgenommenen Grundstücksverkäufe, oberhalb der im Lagebericht des Vorjahres abgegebenen Prognose für das Jahr 2017.

Zukünftige Entwicklung der Gesellschaft

Das Unternehmen stellt sich prospektiv den neuen Qualitätsanforderungen, sodass von einer grundsätzlichen Zukunftssicherung ausgegangen wird.

Im Jahr 2017 konnten mehrere Grundstücke veräußert werden, die mit den Kerngeschäften wenig zu tun haben. Die dadurch generierten Mittel flossen direkt in die Finanzierung des Klinikprojektes Klinik 2015.

Unter der Berücksichtigung des Gewinns aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Tochtergesellschaft Schwärzbergklinik GmbH schloss das Jahr 2017 mit einem positiven Ergebnis ab. In Anbetracht der zukünftigen Entwicklung und der im Geschäftsjahr 2017 enthaltenen Sondereinflüsse ist in 2018 von einem positiven Jahresergebnis auszugehen.

Chancen- und Risikobericht

Risiken der zukünftigen Entwicklung bestehen nach wie vor in der Abhängigkeit von den Zuschüssen der Stadt Bad Rappenau, der Ergebnisabführung der Tochtergesellschaft, der Einweiserseite, der Finanzierungssituation der Kostenträger, der Energiepreisentwicklung sowie der Personalrekrutierung.

Die Anpassung der Tariflöhne mussten wie in den vergangenen Jahren durch eine höhere Auslastung und / oder höhere Pflegesätze abgefangen werden.

Ein weiteres Risiko zeichnet sich auf dem Arbeitsmarkt für Fach- und Führungskräfte vor allem im medizinischen Bereich ab. Die Rekrutierung von Ärzten, Pflegekräften und vor allem in der neuen Fachabteilung Psychosomatik sind schwierig. Neue Formen der Abgrenzung zum Mitbewerber sind hier eine elementare Notwendigkeit.

Die Kur- und Klinikverwaltung Bad Rappenau GmbH ist infolge der Verpachtung des Hallen- und Freibades auch zukünftig auf Zuschüsse der Stadt Bad Rappenau angewiesen, um zumindest ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu erwirtschaften. Hier ist in Planung, diesen Geschäftsbereich an die Stadt Bad Rappenau zu übertragen.

Folgende Ziele fokussiert die Unternehmensleitung:

- Den Reha-medizinischen Kompetenz- und Qualitätsvorsprung ausbauen
- Die besondere Indikationsvielfalt von orthopädischen Erkrankungen über Dermatologie, Onkologie, Psychosomatik, Pneumologie, Innere Medizin, HNO sowie spezialisierte Leistungen in der Geriatrie bis hin zur Phoniatrie noch stärker in den Fokus zu rücken
- Ausbau der neuen Fachabteilung Psychosomatik
- Die Zusammenarbeit innerhalb des Konzerns weiter verbessern, um einen Standard anbieten zu können, der eine bestmögliche Behandlungs- und Prozessqualität mit dem Ziel Rehabilitation aus einer Hand garantiert
- Die gezielte Verknüpfung der Leistungen mit externen Kooperationspartnern durch Schaffung regionaler Versorgungsnetze sicherstellen
- Ausbau der neu geschaffenen Saunamöglichkeiten

Als eine positive Bestätigung des Zieles, die Qualitätsführerschaft in der Region weiter auszubauen, konnten die Ergebnisse der Qualitätserhebung der Deutschen Rentenversicherung wahrgenommen werden. Die Zusammenarbeit mit der Wissenschaft, positive Ergebnisse der Rehabilitation nachzuweisen, soll weiter verfolgt werden.

Gesamtaussage

Vor dem Hintergrund der finanziellen Stabilität sehen wir uns für die Bewältigung der zukünftigen Risiken gut gerüstet. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Belegschaft

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr beschäftigte die Gesellschaft keine Mitarbeiter.

Vergütung

Der Verwaltungsrat erhielt für seine Tätigkeit eine Vergütung von 40,00 € pro Sitzung und eine monatliche Aufwandsentschädigung von 40 €. Das Sitzungsgeld und die Pauschale werden nur einmal gewährt, auch wenn ein Verwaltungsrat in mehreren Gremien vertreten ist.

Der Geschäftsführer erhielt im Berichtsjahr keine Vergütung.

Bad Rappenauer Touristikbetrieb GmbH

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Gäste-Information, die Steuerung der touristischen Aktivitäten und Einrichtungen sowie für alle damit in Zusammenhang stehenden Einrichtungen, die einem öffentlichen Zweck dienen. Sie kümmert sich an den drei Standorten (BTB-Geschäftsstelle im Rathaus, Gäste-Information in dem Bad Rappenauer Sole- und Saunaparadies RappSoDie, Kurhaus) um die touristische Entwicklung der Stadt, sämtliche Werbemaßnahmen, den Service am Gast und das Veranstaltungswesen. Darüber hinaus betreibt die BTB die Bewirtschaftung des Wohnmobilstellplatzes und ist von der Stadt Bad Rappenau beauftragt, die Kurtaxe von den Übernachtungsgästen zu erheben sowie die erforderlichen Daten der Gemeinde mitzuteilen (ausgenommen hiervon sind die ortsansässigen Kliniken).
2. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle diesen Betriebszweck fördernden Geschäfte zu betreiben.
3. Die Gesellschaft ist berechtigt, ihren Geschäftsbetrieb auf andere verwandte Geschäftszweige, die einem öffentlichen Zweck dienen, auszudehnen.

Beteiligungsverhältnisse

Am Unternehmen waren im Berichtsjahr mit folgenden Kapitalanteilen beteiligt:

Stadt Bad Rappenau	100,00 %	250.000,00 €
--------------------	----------	--------------

Das gezeichnete Stammkapital beträgt 250.000,00 €.

Besetzung der Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer

Dieter Wohlschlegel Bad Wörishofen	Geschäftsführer
---------------------------------------	-----------------

Verwaltungsrat

Hans Heribert Blättgen Bad Rappenau	Oberbürgermeister	Vorsitzender
Klaus Hoher Bad Rappenau	Lehrer Stadtrat	stellv. Vorsitzender
Sonja Hoher Bad Rappenau	Bankkauffrau Stadträtin	
Michael Jung Bad Rappenau	Sen. Ref. Prozessmanager Stadtrat	

Alexandra Nunn-Seiwald Bad Rappenau	Handelsfachwirtin Stadträtin
Klaus Ries-Müller Bad Rappenau	Dipl. Ing. Elektrotechnik Stadtrat
Rüdiger Winter Bad Rappenau	Schreinermeister Stadtrat

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes

Aufgrund der unmittelbar mit dem Tourismusmarketing verknüpften Tätigkeit des Unternehmens ist der öffentliche Zweck des Unternehmens als gegeben anzusehen.

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Erneut konnten im abgelaufenen Jahr 2017 die Gäste- und Übernachtungszahlen gesteigert werden. Und wiederum sind es unsere ortsansässigen, qualitativ hochwertigen Kliniken sowie der weiterhin boomende Geschäftsreiseverkehr, die diese Nachfrage beflügeln. Damit stößt die Destination Bad Rappenau allmählich an ihre Kapazitätsgrenzen. Umso wichtiger ist deshalb der Hotelneubau in der Salinenstraße (hier können neue Zielgruppen u.a. mit dem Bademantelgang angesprochen werden) sowie die Hotelerweiterung mit Museum an der Autobahn (hier wird auf die erhöhte Nachfrage von Geschäftsreisenden reagiert). Mit der Erweiterung des bestehenden Wohnmobilstellplatzes und dem grundsätzlichen Beschluss zum Bau eines Campingplatzes wurden ebenfalls zukunftsweisende Entscheidungen getroffen.

Für Tagestouristen aus der näheren und weiteren Umgebung ist die Kurstadt weiterhin ein beliebtes Ausflugsziel. Im letzten Jahr wurden die von BTB und Stadt konzipierten Veranstaltungen ergänzt durch private Initiativen, was sich insgesamt positiv auf die Besucherzahlen, aber auch auf das Image der Stadt auswirkte.

Die bisherige Entwicklung und die bereits begonnen und angedachten Expansionen werden die Destination Bad Rappenau weiterhin stärken und anwachsen lassen.

Touristische Entwicklung:

1. Gäste – lt. amtl. Statistik konnte im Jahr 2017 ein Zuwachs von 1,5 % erzielt werden, die interne Statistik (alle Betriebe der Kurstadt) weist einen Rückgang von 0,44 % auf, was 207 Gästen entspricht. Damit stabilisiert sich der Zahlenwert auf hohem Niveau, wobei der Anteil der Klinikgäste mit knapp 37 % seit 10 Jahren fast gleich geblieben ist. Der Rückgang ist mit dem Wegfall kleinerer Vermietereinheiten zu erklären.
2. Übernachtungen & Verweildauer - diese steigerten sich um 5,3 % (amtl. Statistik) bzw. 2,2 % (interne Statistik) auf eine neue Rekordzahl von 361.600. Dies bedeutet, dass sich im vergangenen Jahr die durchschnittliche Aufenthaltsdauer auf 8 Tage erhöht hat und Bad Rappenau mit diesem Wert landesweit an erster Stelle steht.
3. Betten und Auslastung – die Bettenauslastungen der einzelnen Unterkunftsbetriebe ist sehr breit gefächert. Während in den Kliniken teilweise eine Vollbelegung festgestellt werden kann (Durchschnitt aller Kliniken: knapp 90 %), sind es bei den

Hotels nur noch 31 % und den Kleinbetrieben zwischen 5 % und 20 %. Die Auslastung nach Zimmern zeigt dagegen andere Werte auf – die Zahlen der Kliniken bleiben gleich, die der Hotels steigern sich auf 73,5 % und die der kleineren Einheiten auf bis zu 36,5 %.

4. Klinikpatienten ⇔ sonstige Gäste: 83,5 % des Übernachtungsvolumens am Ort wird von Klinikpatienten erzielt.

Unsere beliebte Bade- und Saunalandschaft RappSoDie erfreut sich nach wie vor einer großen Nachfrage. Besonders geschätzt werden die offerierten Angebote (abseits vom Massenmarkt), die Servicequalität sowie die Fortschreibung und Modernisierung der baulichen Infrastruktur. Diese Faktoren tragen auch weiterhin dazu bei, dass sich die Anlage gegenüber den Mitbewerbern behauptet.

Die natürlichen Ressourcen in Form der Bad Rappenauer Parks, aber auch der näheren Umgebung, stellen eine wichtige Grundlage des Erholungs- und Wohlfühlfaktors unserer Gäste dar. Dies spiegelt sich in der intensiven Nutzung der Park- und Kuranlagen sowie des umliegenden Wegeangebotes wider. Umso wichtiger sind deshalb permanente Pflege, Ausbau und Ergänzung dieser kurörtlichen Infrastruktur.

Veranstaltungen

Summa summarum verliefen die Innen- wie Außenveranstaltungen (Ausnahme: Lichterfest) im vorgesehenen Rahmen. Es muss jedoch festgehalten werden, dass die Aufwendungen immer größer werden und sich damit auch die Gesamtkosten erhöhen. Gerade was die Großveranstaltungen angeht, sollte auch über Veränderungen, Neuerungen und vielleicht sogar neue Events nachgedacht werden.

Im Kurhaus fanden 2017 wieder eine ganze Reihe privater Feierlichkeiten statt, worauf die Pächterfamilie setzt und angewiesen ist. Die BTB konzentriert sich verstärkt auf solche Veranstaltungen, die möglichst kostendeckend und/oder mit leichten Gewinnen umgesetzt werden können bzw. auf die Vermietung der Räumlichkeiten. Hierbei spielt der Veranstaltungsmix eine wichtige Rolle.

Werbung

Bei den Werbemaßnahmen verstärken wir unsere Bemühungen im Bereich der neuen Medien. Neben der permanenten Anpassung unseres Internet-Auftritts (hier werden demnächst auch Videos eingepflegt), ist der Austausch über soziale Netzwerke zu einem wichtigen Segment unseres Marketing-Mix geworden. Wobei die klassischen Komponenten wie Anzeigen, Broschüren, Flyer und Plakate nicht vernachlässigt werden. Hierbei wird jede Zielgruppe entsprechend analysiert, um diese bestmöglich anzusprechen. Im Hinblick auf die BUGA im Jahr 2019 wurde auf unsere Initiative eine Kooperation mit Bad Wimpfen, Bad Friedrichshall, der Stadt Heilbronn sowie der BUGA-Betreibergesellschaft geschlossen, die den Bau eines Gradierwerkes auf dem Campusgelände (integriert in die BUGA-Ausstellungsfläche) vorsieht. Mit diesem und einem weiteren (digitalen) Auftritt im Landkreis-Pavillon erhoffen wir uns nicht nur eine entsprechende Aufmerksamkeit bei den nationalen und internationalen Besuchern der Gartenschau, sondern auch nachhaltige Anfragen und Buchungen. Darüber hinaus soll unser Wohnmobilstellplatz als idealer Ausgangspunkt dieser Großveranstaltung beworben werden.

Die Zusammenarbeit mit Bad Wimpfen, Gundelsheim und Bad Schönborn findet weiterhin projektbezogen statt, ebenso wie der gemeinsame Messeauftritt mit Bad Schönborn und dem Technikmuseum in Sinsheim.

Die BTB erhielt im Jahr 2017 einen Ertragszuschuss in Höhe von 829,0 TEUR (Vorjahr 825,0 TEUR).

Zukünftige Entwicklung der Gesellschaft

Die guten Voraussetzungen (lokal mit dem Ausbau der kurörtlichen touristischen Infrastruktur, überregional und national mit der boomenden Wirtschaft), das benachbarte Großevent BUGA und die weiterhin hohe Nachfrage (bedingt durch eine gute Angebots- und Servicequalität) stimmen die Geschäftsführung sehr optimistisch, dass Bad Rappenau auch weiterhin eine gewichtige Rolle im regionalen und überregionalen Kur- und Tourismuswesen einnehmen wird und deutlich höhere Gäste- und Übernachtungszahlen spätestens Ende 2019 vorweisen kann.

In Anbetracht der zukünftigen Entwicklung ist auch in 2018 unter Berücksichtigung der Ertragszuschüsse von einem ausgeglichenen Jahresergebnis auszugehen.

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Kapitalzuführungen und –entnahmen fanden 2017 nicht statt.

Gesamtaussage

Vor dem Hintergrund der finanziellen Stabilität sieht sich die Bad Rappenauer Touristikbetrieb GmbH für die Bewältigung der zukünftigen Risiken gut gerüstet. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Mitarbeiter

Im abgelaufenen Geschäftsjahr beschäftigte die Gesellschaft im Durchschnitt 26 Mitarbeiter (inkl. Teilzeitkräfte und geringfügig Beschäftigte).

Unternehmenskennzahlen

1. Die Eigenkapitalquote betrug zum Abschluss des Berichtsjahres 59,4 % (Vorjahr: 53,4 %).
2. Das Geschäftsjahr schloss mit einem Jahresüberschuss von 42 TEUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von 8,5 TEUR) ab.

Vergütung

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten für ihre Tätigkeit eine Vergütung von 40,00 € pro Sitzung.

Die Angabe zur Vergütung des Geschäftsführers entfällt nach § 286 HGB.

Schwärzberg Klinik GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Unterhaltung von Rehabilitationskliniken.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle diesen Zweck fördernde Geschäfte zu betreiben, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, zu pachten oder sich an solchen Unternehmen zu beteiligen, sofern sie einem öffentlichen Zweck dienen.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar dienlich sind und einen öffentlichen Zweck erfüllen.

Der sachliche und räumliche Wirkungskreis der Gesellschaft bezieht sich auf Bad Rappenau.

Sämtliche Tätigkeiten müssen unmittelbar aus Gründen des Gemeinwohls erfolgen.

Beteiligungsverhältnisse

Am Unternehmen waren im Berichtsjahr mit folgenden Kapitalanteilen beteiligt:

Kur- und Klinikverwaltung Bad Rappenau GmbH	57,07 %	437.691,41 €
Stadt Bad Rappenau	37,73 %	289.365,64 €
Private	5,20 %	39.880,77 €

Das gezeichnete Stammkapital beträgt 766.937,82 €.

Besetzung der Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer

Olaf Werner Bad Rappenau	Betriebswirt	Geschäftsführer
-----------------------------	--------------	-----------------

Verwaltungsrat

Herr Hans Heribert Blättgen Bad Rappenau	Oberbürgermeister	Vorsitzender
---	-------------------	--------------

Herr Klaus Hoher Bad Rappenau	Realschullehrer
Herr Reinhard Künzel Bad Rappenau	Geschäftsführer
Herr Erwin Wagenbach Bad Rappenau	Bankkaufmann
Herr Robin Müller Bad Rappenau	Rechtsanwalt
Herr Martin Wacker Bad Rappenau	Techniker
Herr Joachim Fischer Bad Rappenau	Diplom-Betriebswirt

Beteiligungen des Unternehmens

	Anteile %	Buchwert T€	Nennwert T€
Kurklinik Bad Rappenau GmbH	82,61	1.845	1.689
Salinen Klinik AG Bad Rappenau	38,77	662	601
		2.507	2.290

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes

Aufgrund der unmittelbar mit dem Gesundheitswesen verknüpften Tätigkeit des Unternehmens ist der öffentliche Zweck des Unternehmens als gegeben anzusehen.

Geschäftsverlauf

Stationäre Patienten <i>inkl. Teilstationäre Patienten</i>	2017	2016	Abweichung	In %
Stimmheilzentrum	917	812	+105	+12,9

In belegten Betten ergibt sich folgendes Bild:

Belegte Betten	2017	2016	Abweichung	In %
Stimmheilzentrum	48	43	+5	+11,6

Lage der Gesellschaft

Einen Einblick in die **Ertragslage** der Schwärzbergklinik GmbH zeigt nachfolgende Tabelle:

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	2017	2016	Abweichung	In %
	TEUR	TEUR		
Rohertrag	7.585	6.624	961	14,5
Personalaufwand	4.271	4.089	182	4,5
Jahresergebnis	834	416	418	100,4

Insgesamt kann die Schwärzbergklinik GmbH auf ein gutes Geschäftsjahr zurückblicken. Die Umsatzerlöse der Schwärzbergklinik GmbH mit dem Stimmheilzentrum als Betten führende Klinik konnten im Berichtsjahr, bedingt durch die im Vergleich zum Vorjahr weiter gesteigerte Auslastung der Klinik, nochmals erhöht werden. Bei den Umsatzerlösen des Stimmheilzentrums ist eine Steigerung von 17,0 % zu verzeichnen.

Die Ertragslage hat sich durch eine deutliche Pflegesatzerhöhung der Deutschen Rentenversicherung und eine moderate Anpassungen der weiteren Kostenträger verbessert.

Die Auslastungsquote im Stimmheilzentrum kann als insgesamt gut angesehen werden.

Die Umsatzerlöse aus Pflegesätzen liegen mit 2.686 TEUR um ca. 391 TEUR über dem Vorjahresergebnis (2.295 TEUR).

Im Geschäftsjahr erzielten wir einen Gesamtumsatz (Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge) in Höhe von 9.103 TEUR. Dieser hat sich gegenüber dem Vorjahr (7.913 TEUR) um ca.1.190 TEUR erhöht. Dies resultiert aus gegenüber dem Vorjahr erhöhten Umsätzen aus der Weiterberechnung der Konzernumlagen (286 TEUR),

aus gestiegenen Erträgen aufgrund der Vermietung des neuen Klinikgebäudes an die Kurklinik Bad Rappenau GmbH (392 TEUR), aus der Erhöhung der Umsätze aus Pflegesätzen (391 TEUR) sowie aus der Auflösung der Pensionsrückstellung gegenüber einem ehemaligen Geschäftsführer (98,5 TEUR).

Der Materialaufwand der bezogenen Leistungen und der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe lag im Berichtsjahr mit 1.339 TEUR rund 104 TEUR über dem Wert des Vorjahres (1.235 TEUR). Dieser Anstieg ist insbesondere auf die gegenüber dem Vorjahr erhöhten Energiekosten aus der Inbetriebnahme des neuen Klinikgebäudes zurückzuführen.

Der Personalaufwand lag im Berichtsjahr mit 4.271 TEUR rund 182 TEUR über dem Wert des Vorjahres (4.089 TEUR). Diese Erhöhung der Personalkosten ist insbesondere auf die zum 01.01.2017 erfolgte Tarifierhöhung von 2,5 % zurückzuführen. Weiterhin wurde die Ticket Plus Karte der Mitarbeiter aufgefüllt.

Unter Berücksichtigung der aufgrund der Ergebnisabführungsverträge übernommenen Jahresergebnisse der Tochtergesellschaften (saldiert 596 TEUR) ergibt sich ein Jahresüberschuss von 834 TEUR.

Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2017 liegt, u. a. bedingt durch die oben dargestellten Erhöhungen des Gesamtumsatzes oberhalb der im Lagebericht des Vorjahres abgegebenen Prognose für das Jahr 2017.

Die Finanzlage der Schwärzbergklinik GmbH ist als stabil zu bezeichnen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich auf 60,5 % der Bilanzsumme.

Die Eigenkapitalquote hat sich von 7,1 % (31.12.2016) auf 5,2 % (31.12.2017) aufgrund der höheren Bilanzsumme verringert.

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2017 betrug 22.618 TEUR. Das Vermögen umfasst 82,6 % Anlagevermögen und 17,4 % Umlaufvermögen.

Zukünftige Entwicklung der Gesellschaft

Das Unternehmen stellt sich prospektiv den neuen Qualitätsanforderungen, sodass von einer grundsätzlichen Zukunftssicherung ausgegangen wird. Der Neubau in der Salinenstr. 28 wurde im Frühjahr 2017 fristgerecht abgeschlossen. Für die Patienten und die Mitarbeiter zeigen sich nach der kurzen Zeit schon deutliche Verbesserungen in den Abläufen.

Chancen- und Risikobericht

Risiken der zukünftigen Entwicklung bestehen nach wie vor in der Abhängigkeit von der Einweiserseite und der Finanzierungssituation der Kostenträger sowie in der allgemeinen Preisentwicklung.

Die durchgeführte Anpassung der Gehaltstarife muss durch eine höhere Auslastung und / oder höhere Pflegesätze abgefangen werden.

Ein weiteres Risiko zeichnet sich auf dem Arbeitsmarkt für Fach- und Führungskräfte vor allem im medizinischen Bereich ab. Die Rekrutierung von Ärzten und Pflegekräften wird zunehmend schwieriger und teuer. Die Gesundheitsreform hat den Wettbewerb gefördert. Dies führt nach wie vor zur Notwendigkeit, sich von den Mitbewerbern positiv abzugrenzen.

Folgende Strategien fokussiert die Unternehmensleitung:

- Den Reha-medizinischen Kompetenz- und Qualitätsvorsprung weiter ausbauen
- Die Zusammenarbeit innerhalb des Konzerns weiter verbessern, um einen Standard anbieten zu können, der eine bestmögliche Behandlungs- und Prozessqualität mit dem Ziel Rehabilitation aus einer Hand garantiert
- Das integrative und nachhaltige Therapiekonzept ausbauen
- Die gezielte Verknüpfung der Leistungen mit externen Kooperationspartnern durch Schaffung regionaler Versorgungsnetze sicherstellen
- Aus Schnittstellen durch interdisziplinär eng abgestimmte Konzepte und eine Optimierung der Zusammenarbeit Nahtstellen zu machen
- Neubau des Therapiezentrums
- Kooperationen mit der Wissenschaft
- Ansiedlung neuer Behandlungsformen/Indikationen in der HNO

Als eine positive Bestätigung des Zieles, die Qualitätsführerschaft in der Region weiter auszubauen, konnte das Ergebnis der Qualitätserhebung der Deutschen Rentenversicherung wahrgenommen werden.

Gesamtaussage

Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sehen wir uns für die Bewältigung der zukünftigen Risiken gut gerüstet. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Kapitalzuführungen oder –entnahmen fanden im Berichtsjahr nicht statt.

Belegschaft

Bei der Schwärzbergklinik GmbH waren im Jahresdurchschnitt insgesamt (ohne Auszubildende) 93 Personen beschäftigt.

Vergütung

Der Verwaltungsrat erhielt für seine Tätigkeit eine Vergütung von 40,00 € pro Sitzung und eine monatliche Aufwandsentschädigung von 40,00 €. Das Sitzungsgeld und die Pauschale werden nur einmal gewährt, auch wenn ein Verwaltungsrat in mehreren Gremien vertreten ist.

Salinen Klinik AG

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Unterhaltung von Rehabilitationskliniken und -einrichtungen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle diesen Zweck fördernde Geschäfte zu betreiben, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, zu pachten oder sich an solchen Unternehmen zu beteiligen, sofern sie einem öffentlichen Zweck dienen.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar dienlich sind und einen öffentlichen Zweck erfüllen.

Der sachliche und räumliche Wirkungskreis der Gesellschaft bezieht sich auf Bad Rappenau.

Sämtliche Tätigkeiten müssen unmittelbar aus Gründen des Gemeinwohls erfolgen.

Beteiligungsverhältnisse

Schwärzbergklinik GmbH	38,78 %
Stadt Bad Rappenau	61,22 %

Davon Stimmberechtigung

Schwärzbergklinik GmbH	77,56 %
Stadt Bad Rappenau	22,44 %

Besetzung der Organe der Gesellschaft

Vorstand

Olaf Werner Bad Rappenau	Betriebswirt	Vorstand
-----------------------------	--------------	----------

Aufsichtsrat

Herr Hans Heribert Blättgen Bad Rappenau	Oberbürgermeister	Vorsitzender
---	-------------------	--------------

Herr Klaus Hoher Stadtrat, Bad Rappenau	Realschullehrer	
--	-----------------	--

Frau Gabriela Gabel Bad Rappenau	Bürokauffrau	
-------------------------------------	--------------	--

Herr Robin Müller Bad Rappenau	Rechtsanwalt
Herr Erwin Wagenbach Bad Rappenau	Bankkaufmann
Herr Dr. Horst Zorzawy Bad Rappenau	Tierarzt

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes

Aufgrund der unmittelbar mit dem Gesundheitswesen verknüpften Tätigkeit des Unternehmens ist der öffentliche Zweck des Unternehmens als gegeben anzusehen.

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die Salinen Klinik AG mit der Salinen Klinik als bettenführende Klinik und dem Therapiezentrum kann im Berichtsjahr auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Umsatzerlöse sind im Berichtsjahr um 4,7 % gestiegen. Im aktuellen Jahr waren 55 Patienten mehr in der Salinenklinik. In der Bettenbelegung macht sich diese Veränderung aber nicht bemerkbar.

Stationäre Patienten 2017

<i>inkl. Teilstationäre Patienten</i>	2017	2016	Abweichung	In %
Salinenklinik	3.618	3.563	+55	+1,54
Summe Salinen Klinik AG	3.618	3.563	+55	+1,54

In belegten Betten ergibt sich folgendes Bild:

Belegte Betten	2017	2016	Abweichung	In %
Salinenklinik	180	181	-1	-0,55
Summe Salinen Klinik AG	180	181	-1	-0,55

Einen Einblick in die **Ertragslage** der Salinen Klinik AG zeigt nachfolgende Tabelle:

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	2017	2016	Abweichung	In %
	TEUR	TEUR		
Rohertrag	9.548	9.006	+542	6,0
Personalaufwand	5.158	4.876	+281	5,8
Jahresergebnis	443	324	+119	36,7

Die Ertragslage wurde durch eine deutliche Pflegesatzerhöhung der Deutschen Rentenversicherung Bund in der Salinen Klinik und moderate Anpassung der weiteren Kostenträger verbessert.

Die Umsatzerlöse liegen mit 10.803 TEUR um ca. 485 TEUR über dem Vorjahresergebnis (10.318 TEUR).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung der Pensionsrückstellung gegenüber einem ehemaligen Geschäftsführer in Höhe von 99,9 TEUR enthalten.

Der Materialaufwand der bezogenen Leistungen und den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen lag im Berichtsjahr mit 1.255 TEUR rund 57 TEUR unter dem Wert des Vorjahres (1.312 TEUR).

Diese Reduzierung ist insbesondere auf den Rückgang der Energiekosten zurückzuführen.

Der Personalaufwand lag im Berichtsjahr mit 5.158 TEUR rund 282 TEUR über dem Wert des Vorjahres (4.876 TEUR). Diese Erhöhung der Personalkosten ist insbesondere auf die zum 01.01.2017 erfolgte Tarifierhöhung von 2,5 % zurückzuführen. Weiterhin wurde die Ticket Plus Karte der Mitarbeiter aufgefüllt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 183 TEUR auf 3.253 TEUR gestiegen. Ursächlich hierfür waren insbesondere im Jahr 2017 angefallene Wertberichtigungen sowie erhöhte Aufwendungen aus der Weiterberechnung der Konzernumlage durch die Schwärzbergklinik GmbH.

Die oben erläuterten Sachverhalte führten zu einem Jahresüberschuss von 443 TEUR vor Ergebnisabführung.

Die Finanzlage der Salinen Klinik AG ist als stabil zu bezeichnen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verlaufen sich auf 26,2 % der Bilanzsumme.

Die Eigenkapitalquote hat sich von 28,9 % (31.12.2016) auf 26,4 % (31.12.2017) verändert.

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2017 betrug 8.610 TEUR. Das Vermögen umfasst 76,7 % Anlagevermögen sowie 23,3 % Umlaufvermögen.

Zukünftige Entwicklung der Gesellschaft

Der Klinikverbund stellt sich prospektiv den neuen Qualitätsanforderungen, so dass von einer grundsätzlichen Zukunftssicherung ausgegangen wird. Im Jahr 2017 wurden die Baumaßnahmen aus der Umsetzung des Klinikkonzepts im Wesentlichen abgeschlossen. Im Jahr 2018 sind somit lediglich noch Restmaßnahmen durchzuführen. Im Geschäftsjahr wurde der Neubau des Therapiezentrums weiter forciert.

Chancen- und Risikobericht

Risiken der zukünftigen Entwicklung bestehen nach wie vor in der Abhängigkeit von der Einweiserseite und der Finanzierungssituation der Kostenträger sowie in der allgemeinen Preisentwicklung. Die durchgeführte Anpassung der Gehaltstarife muss durch eine höhere Auslastung und / oder höhere Pflegesatzverhandlungen abgefangen werden. Ein weiteres Risiko zeichnet sich auf dem Arbeitsmarkt für Fach- und Führungskräfte vor allem im medizinischen Bereich ab. Die Rekrutierung von Ärzten und Pflegekräften wird zunehmend schwieriger. Dies führt nach wie vor zur Notwendigkeit, sich von den Mitbewerbern positiv abzugrenzen.

Folgende Ziele verfolgt die Unternehmensleitung:

- Den Reha-medizinischen Kompetenz- und Qualitätsvorsprung weiter ausbauen
- Die Zusammenarbeit innerhalb des Konzerns weiter zu verbessern, um einen Standard anbieten zu können, der eine bestmögliche Behandlungs- und Prozessqualität mit dem Ziel Rehabilitation aus einer Hand garantiert
- Das integrative und nachhaltige Therapiekonzept weiterentwickeln
- Die gezielte Verknüpfung der Leistungen mit externen Kooperationspartnern durch Schaffung regionaler Versorgungsnetze aufbauen
- Aus Schnittstellen durch interdisziplinär eng abgestimmte Konzepte und eine Optimierung der Zusammenarbeit Nahtstellen zu machen
- Ausbau der medizinisch beruflichen Orientierung, um die Zuweisungen von den Rentenversicherungen zu sichern und auszubauen
- Spezialisierung im Segment MBOR und Ausbau des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Zusammenarbeit mit der Wissenschaft
- Ausbau der Versorgung von BGSW-Patienten
- Bessere Auslastung in den belegschwachen Monaten

Als eine positive Bestätigung des Zieles, die Qualitätsführerschaft in der Region weiter auszubauen, konnte das Ergebnis der Qualitätserhebung der Deutschen Rentenversicherung Bund wahrgenommen werden.

Gesamtaussage

Vor dem Hintergrund der finanziellen Stabilität sehen wir uns für die Bewältigung zukünftiger Risiken gut gerüstet. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Belegschaft

Bei der Salinen Klinik AG waren im Jahresdurchschnitt insgesamt (ohne Auszubildende) 115 Personen beschäftigt.

Vergütung

Der Verwaltungsrat erhielt für seine Tätigkeit eine Vergütung von 40,00 € pro Sitzung und eine monatliche Aufwandsentschädigung von 40,00 €. Das Sitzungsgeld und die Pauschale werden nur einmal gewährt, auch wenn ein Verwaltungsrat in mehreren Gremien vertreten ist.

Kurklinik Bad Rappenau GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterhaltung von Rehabilitationskliniken.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle diesen Zweck fördernde Geschäfte zu betreiben, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, zu pachten oder sich an solchen Unternehmen zu beteiligen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar dienlich sind und einen öffentlichen Zweck erfüllen.

Beteiligungsverhältnisse

Am Unternehmen waren im Berichtsjahr mit folgenden Kapitalanteilen beteiligt:

Schwärzberg Klinik GmbH	
Bad Rappenau	82,61 %
Stadt Bad Rappenau	17,39 %

Das gezeichnete Stammkapital beträgt 2.045.167,52 €.

Besetzung der Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer

Olaf Werner Bad Rappenau	Betriebswirt	Geschäftsführer
-----------------------------	--------------	-----------------

Verwaltungsrat

Herr Hans Heribert Blättgen Bad Rappenau	Oberbürgermeister	Vorsitzender
---	-------------------	--------------

Herr Wolfgang Rath, Stadtrat, Bad Rappenau	Stuckateur
---	------------

Frau Gundi Störner Bad Rappenau	Bürokauffrau
------------------------------------	--------------

Frau Alexandra Nunn-Seiwald Bad Rappenau	Handelsfachwirtin
---	-------------------

Herr Robin Müller Bad Rappenau	Rechtsanwalt
Dr. Horst Zerzawy Bad Rappenau	Tierarzt
Herr Martin Wacker Bad Rappenau	Techniker

Geschäftsverlauf

Insgesamt kann die Kurklinik Bad Rappenau GmbH auf ein gutes Geschäftsjahr zurückblicken. Die Umsatzerlöse der Kurklinik Bad Rappenau GmbH mit der Rosentrittklinik und der Sophie-Luisen-Klinik als bettenführende Kliniken sind im Berichtsjahr um 3,0 % gestiegen. In der Bettenauslastung ist eine positive Entwicklung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Insgesamt hat sich die Anzahl der belegten Betten pro Tag erhöht.

Stationäre Patienten 2017

<i>inkl. Teilstationäre Patienten</i>	2017	2016	Abweichung	In %
Rosentrittklinik	2.541	2.537	+4	+0,15
Sophie-Luisen-Klinik	1.152	1.162	-10	-0,86
Summe Kurklinik	3.693	3.699	-6	-0,16

In belegten Betten ergibt sich folgendes Bild:

Belegte Betten	2017	2016	Abweichung	In %
Rosentrittklinik	139	136	+3	+2,21
Sophie-Luisen-Klinik	58	60	-2	-3,33
Summe Kurklinik	197	196	+1	+0,50

Lage der Gesellschaft

Einen Einblick in die **Ertragslage** der Kurklinik Bad Rappenau GmbH zeigt nachfolgende Tabelle:

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

	2017	2016	Abweichung	In %
	TEUR	TEUR		
Rohertrag	9.370	8.994	376	4,2
Personalaufwand	5.168	4.980	188	3,8
Jahresergebnis	197	133	64	48,3

Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2017 liegt, bedingt durch die im Wirtschaftsjahr 2017 erzielten Veräußerungsgewinne, oberhalb der im Lagebericht des Vorjahres abgegebenen Prognose für das Jahr 2017.

Die Umsatzerlöse aus Pflegesätzen liegen mit 10.534 TEUR um ca. 305 TEUR über dem Vorjahresergebnis (10.229 TEUR).

Der Materialaufwand der bezogenen Leistungen der Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe lag im Berichtsjahr mit 1.164 TEUR rund 71 TEUR unter dem Wert des Vorjahres (1.235 TEUR).

Der Personalaufwand lag im Berichtsjahr mit 5.168 TEUR rund 188 TEUR über dem Wert des Vorjahres (4.980 TEUR). Diese Erhöhung der Personalkosten ist insbesondere auf die zum 01.01.2017 erfolgte Tarifierhöhung von 2,5% zurückzuführen. Weiterhin wurde die Ticket Plus Karte der Mitarbeiter aufgefüllt.

Die oben erläuterten Sachverhalte führten zu einem Jahresüberschuss von 197 TEUR (Vorjahr:133 TEUR).

Die Finanzlage der Kurklinik Bad Rappenau GmbH ist als stabil zu bezeichnen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich auf 3,2 % der Bilanzsumme.

Die Eigenkapitalquote hat sich von 77,9 % (31.12.2016) auf 64,8 % (31.12.2017) vermindert. Langfristiges Anlagevermögen ist durch unser Eigenkapital gedeckt.

Die Bilanzsumme zum 31.Dezember 2017 betrug 4.344 TEUR. Das Vermögen umfasst 13,0 % Anlagevermögen sowie 87,0 % Umlaufvermögen.

Zukünftige Entwicklung der Gesellschaft

Der Klinikverbund stellt sich prospektiv den neuen Qualitätsanforderungen, so dass von einer grundsätzlichen Zukunftssicherung ausgegangen wird. Im Jahr 2017 wurden die Baumaßnahmen aus der Umsetzung des Klinikkonzeptes im Wesentlichen abgeschlossen. Im Jahr 2018 sind somit lediglich Restmaßnahmen durchzuführen.

Chancen- und Risikobericht

Risiken der zukünftigen Entwicklung bestehen nach wie vor in der Abhängigkeit von der Einweiserseite und der Finanzierungssituation der Kostenträger sowie in der allgemeinen Preisentwicklung. Die durchgeführte Anpassung der Gehaltstarife muss durch eine höhere Auslastung und / oder höhere Pflegesätze abgefangen werden. Weitere Kostensteigerungen können nur durch Anpassung der Pflegesätze abgefangen werden.

Ein weiteres Risiko zeichnet sich auf dem Arbeitsmarkt für Fach- und Führungskräfte vor allem im medizinischen Bereich ab. Die Rekrutierung von Ärzten und Pflegepersonal wird zunehmend schwieriger werden. Zudem gestaltet sich die Rekrutierung von Mitarbeitern im psychosomatischen Fachbereich als große Herausforderung. Dies führt nach wie vor zur Notwendigkeit, sich von den Mitbewerbern positiv abzugrenzen.

Folgende Ziele verfolgt die Unternehmensleitung

- Aufbau der neuen Abteilung Psychosomatik
- Den Rehamedizinischen Kompetenz- und Qualitätsvorsprung nutzen
- Die Zusammenarbeit innerhalb des Konzerns weiter zu verbessern, um einen Standard anbieten zu können, der eine bestmögliche Behandlungs- und Prozessqualität mit dem Ziel Rehabilitation aus einer Hand garantiert
- Das integrative und nachhaltige Therapiekonzept weiterentwickeln
- Die gezielte Verknüpfung der Leistungen mit externen Kooperationspartnern durch Schaffung regionaler Versorgungsnetze aufbauen
- Aus Schnittstellen, durch interdisziplinär eng abgestimmte Konzepte und Optimierung der Zusammenarbeit, Nahtstellen zu machen
- Ausbau der medizinisch beruflichen Orientierung, um die Zuweisung von den Rentenversicherungen zu sichern und auszubauen
- Spezialisierung im Segment MBOR und Ausbau des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

Gesamtaussage

Vor dem Hintergrund der finanziellen Stabilität sieht sich die Kurklinik Bad Rappenau GmbH für die Bewältigung der zukünftigen Risiken gut gerüstet. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Ein großer Dank für die positive Entwicklung der Einrichtungen gilt den Gesellschaftern, dem Verwaltungsrat, den Vertragspartnern und in aller erster Linie den Mitarbeiter/-innen.

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Fanden 2017 keine statt.

Belegschaft

Bei der Kurklinik Bad Rappenau GmbH waren im Jahresdurchschnitt insgesamt (ohne Auszubildende) 111 Personen beschäftigt.

Vergütung

Der Verwaltungsrat erhielt für seine Tätigkeit eine Vergütung von 40,00 € pro Sitzung und eine monatliche Aufwandsentschädigung von 40,00 €. Das Sitzungsgeld und die Pauschale werden nur einmal gewährt, auch wenn ein Verwaltungsrat in mehreren Gremien vertreten ist.

Übrige Beteiligungen

Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH

Gegenstand des Unternehmens ist die Wirtschaftsförderung für den Wirtschaftsraum Heilbronn (Gebiet der Stadt und des Landkreises Heilbronn).

Die Gesellschaft fördert alle Maßnahmen, die der Verbesserung und Stärkung der Wirtschaftskraft und somit der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Wirtschaftsraumes dienen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen, auch zur Beteiligung an anderen Unternehmen.

Das Stammkapital beträgt 38.950,-- €, davon entfallen auf die Stadt Bad Rappenau 600,-- € (1,54 %).

Geschäftsführer im Berichtszeitraum ist Dr. Patrick Dufour-Bourru. Die Stadt Bad Rappenau ist im Aufsichtsrat nicht vertreten.

Energie Baden-Württemberg AG (EnBW)

Die EnBW ist im Bereich der Energielieferungen (Strom, Gas, Fernwärme) tätig. Ziel ist die Versorgung der Bevölkerung mit Energie. Seit einigen Jahren ist das Unternehmen auch im Bereich der Abfallwirtschaft als Entsorger tätig. Die Verwaltung der Aktien erfolgt über die Badische Energieaktionärs-Vereinigung (BEV) mit Sitz in Karlsruhe.

Die Stadt Bad Rappenau hält 6.000 Aktien mit einem Nennwert von 15.338,76 €.

Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV)

Der BGV ist ein Versicherungsunternehmen, unter anderem für Kommunen, bei dem die Stadt Bad Rappenau am Stammkapital mit 50,00 € je angefangene 5.000,00 € Jahresprämie beteiligt ist, für das Jahr 2017 sind dies somit 2.850 €.

Vulpius Klinik GmbH

Das Unternehmen betreibt eine Klinik für Orthopädie und orthopädische Chirurgie in Bad Rappenau. Die Vulpius Klinik dient damit der Grundversorgung der Bevölkerung im Gesundheitswesen.

Das gezeichnete Kapital betrug zum 31.12.2017 1.174.400 €. Hieran ist die Stadt Bad Rappenau mit 4.320 € oder 0,37 % beteiligt.

Kraichgau Raiffeisenzentrum eG

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb.

Gegenstand des Unternehmens ist der gemeinschaftliche Einkauf landwirtschaftlicher Bedarfsartikel; die gemeinschaftliche Verwertung landwirtschaftlicher Erzeugnisse; der Handel mit sonstigen Waren aller Art; die gemeinschaftliche Benutzung von genossenschaftlichen Einrichtungen, Maschinen und Geräten; die Lagerung von Verbrauchsstoffen, Gegenständen des landwirtschaftlichen Betriebes und landwirtschaftlicher Erzeugnisse; die Unterhaltung von Reparaturwerkstätten einschließlich Montage- und Installationsarbeiten; die Durchführung von Transportleistungen und die Ausführung sonstiger Dienstleistungen; die Montage und Reparatur von Elektro-, Gas- und Wasserinstallationsarbeiten.

Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen.

Die Stadt Bad Rappenau ist mit einem Geschäftsanteil von 400,00 € beteiligt.

Bankunternehmen

Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim eG

Die Stadt Bad Rappenau ist mit 4 Geschäftsanteilen zu je 250,-- €, insgesamt 1.000,00 €, an dem Unternehmen beteiligt.

Sparkasse Kraichgau

Die Stadt Bad Rappenau ist in der Gewährträgersammlung mit 3 von insgesamt 48 Stimmen vertreten.

Beteiligungen der Stadt Bad Rappenau an Zweckverbänden

nach dem Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (GKZ)

- Abwasserzweckverband „Schwarzbachtal“
- Abwasserzweckverband „Oberes Elsenztal“
- Zweckverband „Wasserversorgungsgruppe Mühlbach“
- Hochwasserzweckverband „Elsenz-Schwarzbach“
- Zweckverband „Hochwasserschutz Böllinger Bach“
- Volkshochschule Unterland
- Neckar-Elektrizitätsverband (NEV)

Abwasserzweckverband „Schwarzbachtal“

Sitz: Neckarbischofsheim

Mitglieder:

Die Gemeinden	Aglasterhausen mit den Ortsteilen Breitenbronn und Daudenzell	(Neckar-Odenwald-Kreis)
	Helmstadt-Bargen mit den Ortsteilen Helmstadt, Bargen u. Flinsbach	(Rhein-Neckar-Kreis)
	Hüffenhardt mit dem Ortsteil Kälbertshausen	(Neckar-Odenwald-Kreis)
	Neunkirchen	(Neckar-Odenwald-Kreis)
	Obrigheim für den Ortsteil Asbach	(Neckar-Odenwald-Kreis)
	Reichartshausen	(Rhein-Neckar-Kreis)
	Schwarzach	(Neckar-Odenwald-Kreis)
und die Städte	Bad Rappenau für die Stadteile Obergimpfern und Wollenberg	(Kreis Heilbronn)
	Neckarbischofsheim mit den Stadtteilen Helmhof und Untergimpfern	(Rhein-Neckar-Kreis)
	Sinsheim für den Stadtteil Hasselbach	(Rhein-Neckar-Kreis)
	Waibstadt für den Stadtteil Bernau	(Rhein-Neckar-Kreis)

Verbandszweck ist die Sammlung und Reinigung häuslicher, gewerblicher, industrieller Abwässer und von Oberflächenwasser. Der Verband betreibt und unterhält das notwendige Kanalnetz, Rückhaltebecken und die Verbandskläranlage in Neckarbischofsheim. In Obergimpfern befindet sich das RÜB 14, in Wollenberg das RÜB 8 des Verbandes.

Die Stadt Bad Rappenau wurde in der Verbandsversammlung durch die Kämmerei und Stadtrat v. Bülow vertreten. Die Stadt hat damit 2 von insgesamt 23 Stimmen. Im Verwaltungsrat ist die Stadt durch die Kämmerei vertreten bei insgesamt 11 Mitgliedern.

Verbandsvorsitzender: Bürgermeister Wolfgang Jürriens, Helmstadt-Bargen

Geschäftsführer: Andreas Uhler, Stadtwerke Sinsheim

Beteiligungsverhältnis der Stadt Bad Rappenau: 8,75 %.

Abwasserzweckverband „Oberes Elsenztal“

Sitz: Sinsheim

Mitglieder:

Stadt Bad Rappenau für Grombach	(Kreis Heilbronn)
Stadt Eppingen für Richen	(Kreis Heilbronn)
Stadt Sinsheim für Ehrstädt und Reihen	(Rhein-Neckar-Kreis)
Gemeinde Ittlingen	(Kreis Heilbronn)
Gemeinde Kirchartd mit den Ortsteilen Berwangen und Bockschaft	(Kreis Heilbronn)

Verbandszweck ist die Sammlung und Reinigung von häuslichem, gewerblichem, industriellem Abwasser und von Oberflächenwasser. Der Verband betreibt und unterhält das notwendige Kanalnetz und Rückhaltebecken und ist an der Sammelkläranlage der Stadt Sinsheim beteiligt.

Die Stadt Bad Rappenau war in der Verbandsversammlung durch die Kämmerei und Stadtrat Fleck vertreten. Die Stadt hat damit 2 von insgesamt 14 Stimmen.

Verbandsvorsitzender: Oberbürgermeister Jörg Albrecht, Sinsheim

Geschäftsführer: Stadtkämmerer Ulrich Landwehr, Sinsheim

Beteiligungsverhältnis der Stadt Bad Rappenau: 11,08 %.

Zweckverband „Wasserversorgungsgruppe Mühlbach“

Sitz: Bad Rappenau

Mitglieder:

Stadt Bad Rappenau	(Kreis Heilbronn)
Gemeinde Gemmingen	(Kreis Heilbronn)
Gemeinde Haßmersheim	(Neckar-Odenwald-Kreis)
Gemeinde Helmstadt-Bargen	(Rhein-Neckar-Kreis)
Gemeinde Hüffenhardt	(Neckar-Odenwald-Kreis)
Stadt Neckarbischofsheim	(Rhein-Neckar-Kreis)
Gemeinde Neunkirchen	(Neckar-Odenwald-Kreis)
Gemeinde Obrigheim	(Neckar-Odenwald-Kreis)
Gemeinde Offenau	(Kreis Heilbronn)
Gemeinde Reichartshausen	(Rhein-Neckar-Kreis)
Gemeinde Siegelbach	(Kreis Heilbronn)

Verbandszweck ist die Versorgung der Bevölkerung mit Trink-, Brauch- und Löschwasser. Hierzu werden vom Verband die notwendigen Anlagen vorgehalten.

In der Verbandsversammlung ist die Stadt Bad Rappenau durch den Oberbürgermeister und 11 weitere Gemeinderäte vertreten. Die Stadt hat damit 12 von insgesamt 42 Stimmen.

Im Verwaltungsrat stellt die Stadt Bad Rappenau 4 von insgesamt 14 Mitgliedern (Oberbürgermeister Blättgen, Stadträte Fleck, Hoher und Stadträtin Störner).

Verbandsvorsitzender: Oberbürgermeister Hans Heribert Blättgen,
Bad Rappenau

Geschäftsführer: Michael Wilde, Bad Rappenau

Beteiligungsverhältnis der Stadt Bad Rappenau: 38,45 %

Zweckverband „Hochwasserschutz Einzugsgebiet Elsenz-Schwarzbach“

Sitz: Waibstadt

Mitglieder:

Gebiet Schwarzbach

Aglasterhausen
Bad Rappenau
Epfenbach
Eschelbronn
Helmstadt-Bargen
Neckarbischofsheim
Neidenstein
Obrigheim
Reichartshausen
Schwarzach
Spechbach
Waibstadt

Gebiet Elsenzoberlauf

Eppingen
Ittlingen
Kirchartt
Sinsheim
Zuzenhausen

Gebiet Elsenzunterlauf

Bammental
Lobbach
Mauer
Meckesheim
Neckargemünd
Wiesenbach

Aufgabe des Verbandes ist der überörtliche Hochwasserschutz für das Einzugsgebiet von Elsenz und Schwarzbach mit dem Ziel eines gleichwertigen Hochwasserschutzes im Verbandsgebiet. Der Zweckverband unterhält die zur Erfüllung dieser Aufgabe notwendigen Anlagen auf der Grundlage der Flussgebietsuntersuchungen. Im Bad Rappenauer Gebiet wurden die überörtlich wirkenden Rückhaltebecken „Wollenbach“ in Wollenberg und „Eifang“ in Untergimpfern gebaut. Das Rückhaltebecken „Röten“ in Obergimpfern wurde von der Stadt noch vor Gründung des Verbandes erstellt und wurde vom Verband übernommen.

Die Stadt Bad Rappenau wird in der Verbandsversammlung durch die Kämmerei mit einem von insgesamt 114 Stimmanteilen vertreten.

Verbandsvorsitzender: Bürgermeister Joachim Locher, Waibstadt

Geschäftsführer: Gerold Werner, Waibstadt

Beteiligungsverhältnis der Stadt Bad Rappenau: 0,22427 %

Zweckverband „Hochwasserschutz Böllinger Bach“

Sitz: Bad Rappenau

Mitglieder:

Stadt Heilbronn
Stadt Bad Rappenau

Der Zweckverband entstand am 29.12.2000. Der Verband wurde gegründet, um auf den Gemarkungen Treschklingen, Fürfeld, Bonfeld und Biberach den Hochwasserschutz für die betroffenen bebauten Ortslagen zu verbessern. Insgesamt sollen sechs Rückhaltebecken erstellt werden, um bei Hochwasserereignissen die Niederschläge einzustauen und anschließend wieder kontrolliert in den Böllinger Bach beziehungsweise seine Seitengewässer abzugeben. Zusätzlich sind dreizehn lokale Maßnahmen erforderlich, um einen flächendeckenden Hochwasserschutz gewährleisten zu können.

Die Stadt Bad Rappenau wurde in der Verbandsversammlung durch den Oberbürgermeister und zwei weitere Mandatsträger (Stadtrat Rockstuhl und Stadträtin Mann) vertreten.

Verbandsvorsitzender: Oberbürgermeister Hans Heribert Blättgen,
Bad Rappenau

Verbandsschriftführer/-rechner: Thomas Schuster, Bad Rappenau

Beteiligungsverhältnis der Stadt Bad Rappenau: 40 %

Volkshochschule Unterland

Sitz: Heilbronn

Mitglieder:

Landkreis Heilbronn

sowie Städte und Gemeinden:

Abstatt	Möckmühl
Bad Friedrichshall	Neckarwestheim
Bad Rappenau	Neudenaу
Bad Wimpfen	Neuenstadt
Brackenheim	Nordheim
Cleebronn	Obersulm
Eberstadt	Oedheim
Ellhofen	Offenau
Güglingen	Pfaffenhofen
Gundelsheim	Roigheim
Hardthausen	Schwaigern
Ilsfeld	Siegelsbach
Jagsthausen	Talheim
Kirchar dt	Untereisesheim
Langenbrettach	Weinsberg
Lauffen a.N.	Widdern
Löwenstein	Wüstenrot
Massenbachhausen	Zaberfeld

Der Zweckverband wurde 1991 gegründet und hat 33 Außenstellen.

Er hat in der Erwachsenenbildung folgende Aufgaben zu erfüllen:

1. Förderung und Pflege der Weiterbildung;
2. Durchführung eigener Bildungsmaßnahmen, insbesondere Kurse, Vortragsreihen, Seminare, Tagungen, Lehr- und Studienreisen
3. Durchführung sonstiger kultureller Veranstaltungen

Die Volkshochschule als Träger der Weiterbildung unterstützt das lebenslange Lernen. Sie soll eine kontinuierliche Grundversorgung mit Weiterbildung für alle Gruppen der Bevölkerung zu sozial verträglichen Preisen garantieren.

Die Stadt Bad Rappenau wird in der Verbandsversammlung durch den Oberbürgermeister mit 1 Stimme je angefangene 5.000 Einwohner vertreten.

Verbandsvorsitzender: Bürgermeister Rolf Kieser, Stadt Brackenheim

VHS-Direktor: Loana Huth

Neckar-Elektrizitätsverband (NEV)

Sitz: Esslingen am Neckar

Mitglieder: 167 Gemeinden und 9 Landkreise in Baden-Württemberg.

Das Verbandsgebiet erstreckt sich vom Landkreis Heilbronn im Norden bis zum Landkreis Reutlingen im Süden von Baden-Württemberg. Der NEV hat insbesondere die Aufgabe, die Interessen seiner Mitglieder auf dem Gebiet der Energieversorgung zu vertreten und auf eine einheitliche, zweckmäßige, wirtschaftliche und umweltschonende Energieversorgung der Gemeinden und aller Abnehmerkreise des Verbandsgebiets hinzuwirken. Im Rahmen dieser Aufgabe steht die hauptamtlich besetzte Geschäftsstelle allen Gemeinden, Landkreisen, Behörden und Stromabnehmerverbänden zur Beratung zur Verfügung.

Verbandsvorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Jürgen Zieger, Esslingen

Geschäftsführer: Mario Dürr, Bürgermeister a.D.

Beteiligungsverhältnis der Stadt Bad Rappenau:

Entsprechend der Stromabnahme im Verbandsgebiet, ca. 0,56 %.